

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1992)
Heft: 91

Artikel: Virtuose Nadelkunst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FILTEX AG, ST. GALLEN VIRTUOSE NADELKUNST

Die rastlose Suche der Sticker nach Innovation, sei es durch verbesserte Techniken, sei es durch die Interpretation internationaler Modetrends, hat dazu beigetragen, dass sich die virtuose Nadelkunst einen festen Platz in der Mode erkämpft hat. Nicht nur für den grossen Auftritt oder

in der Couture wird heute auf den Charme solch schmückender Accessoires Wert gelegt, auch in der Alltagsmode begegnet man Stickereien zum Beispiel als Kragen auf Blusen und Pullovern. Die Lingerie kommt, mit hübschen Galons und Motiven ausgestattet, femininer daher. Filtext versteht es, das Wechselspiel von Mattem und Glänzendem, von Blickdichtem und Durchsichtigem in Besätze, Motive, Galons oder Kragen

einzubringen. Rundkragen aus Organza, aus Seide, Piqué und Leinen sind mit kleinen Streublumen überstickt oder luftig ausgespachtelt, wirken plastisch in dicken Guipurespitzen – auch in Gold –, oder werden filigranzart und sehr feminin mit Schnürli- und Metallstickereien versehen, und für den Winter auch in Samt und Wolle vorgelegt.

